

Eichstätt's Kegler erhielten „Watsch'n“ in Pfaffenberg

Pfaffenberg (rbm) Au Backe, diese Watsch'n tat so richtig weh. Mit einer Differenz von 284 Holz (5648:5364) wurden die Blau-Schwarzen vom starken Aufsteiger SKC Pfaffenberg auf die Heimreise geschickt. Geschockt verließ vor allem Eichstätt's Startformation, die mit Walter Bauer und Johann Hoh auf das Beste bestückt war, die Bahnen des Hausherrn. Nach 150 Schub lagen beide gegen groß aufspielende Niederbayern mit 243 Holz im Nachteil! Der letzte Durchgang linderte etwas die Prügel, die man gegen Daniel Süß (902) und Thorsten Kammermeier (1018) einstecken musste. Bauer schloß mit 890, Hoh mit 858 Holz ab. Vorentscheidende 172 Hölzer lagen auf der Habenseite der Pfaffenberger. In der Mittelpaarung war Florian Preis in die Vollen der beste Gästeakteur, blieb jedoch im Räumen hinter seinen Möglichkeiten zurück und verlor dadurch gegen Andreas Kammermeier mit 884:901 Hölzer weitere 17 Zähler. Jürgen Frey kam in 3 Durchgängen mit den kraftraubenden Bahnen gut zurecht, musste allerdings auch 29 Hölzer gegen Thomas Helm (901:930) abgeben. Das DJK-Schlussduo Michael Niefnecker und Christian Buchner versuchte im Lauf ihres Auftritts vergebens, die Niederlage unter die 200 Holz-Marke zu drücken. Pfaffenbergs Schlusspaar Matthias Littich und Senior Herbert Papp ließen kein Aufbäumen der Domstädter zu und verließen mit 924 und 973 Holz gegenüber 899 (Niefnecker) und 932 Holz (Buchner) die Spielstätte. Die entscheidenden Vorteile für die Hausherren lagen in erster Linie im Vollenspiel (3773:3553), das Räumen gestaltete sich etwas erträglicher für die Gäste (1875:1811), die jedoch auch eine höhere Fehlschubquote (26:37) aufwiesen. Die anstehende Winterpause, in die man mit der Belegung des 3. Platzes in der Landesliga Süd geht, muss nun genutzt werden, aufgekommene Defizite zu beseitigen, um für den Rückrundenstart (13.01.2007 in Zuchering) gerüstet zu sein.

Herren 2 mit wohlverdientem Sieg

Ingolstadt (rbm) Einen weiteren Aufwärtstrend können die Reservisten der DJK Eichstätt in der Bezirksliga – B vermelden. Mit einem ungefährdeten und auch in dieser Höhe wohlverdienten Sieg (2608:2438) beim TSV Ing. Nord 2 versuchen sie sich als Hecht im Karpfenteig zu etablieren. Das wohl stärkste Startduo dieser Liga, Walter Bauer und Johann Hoh, zog mit sehr guten 456 und 452 Holz gegen Miroslav Nedic (468) und Hans-Joachim Werner (398) 42 „Gute“ auf die Habenseite. Obwohl Eichstätt's Mittelpaarung nicht gerade ihre beste Leistung abrufen konnte, gelang Franz Schüller (419) und Gerhard Fischer (419) ein weiterer Holzgewinn (44) gegen Alexander Schmidt (379) und Benjamin Altmann (404). Ohne großartige Glanzpunkte wickelten Roland Pfister und Wolfgang Wollny ihr Spiel mit 434 und 439 Zählern gegenüber Rudolf Böhm (412) und der verletzungsbedingten Kombination Paul Weber (174) und Michael Roth (203) ab. Bei zwei Fehlschüben mehr wurde der Grundstein zum Sieg vor allem in die Vollen gelegt (1840:1693), während das Räumen wesentlich knapper (768:745) endete.